

Hallo an alle hier!

Ersteinmal bin ich froh, dieses Forum entdeckt zu haben!

Hoffe, ich kann mich hier mit möglichst vielen austauschen und die gesammelten Erfahrungen teilen...

Also mal zu mir:

Haarausfall habe ich vermutlich bereits seit 2004, zumindest ist es mir in dem November das erste Mal aufgefallen. Damals führte ich es auf meinen Prüfungsstress zurück, den ich hatte, und da ich halt so beschäftigt war, konnte ich meinen Haaren keine weitere Beachtung schenken. (War wohl ein großer Fehler)Außerdem hatte ich sehr viel langes und dichtes haar, so dass der Verlust nicht so gravierend war.

Im Frühjahr 2005 war wieder einiges nachgewachsen, und ich habe bis 2007 nicht mehr an Haarausfall gedacht, bis mich eine Fremde daraufhin ansprach, dachte aber, da ich auch färbte, ihr sei der Kontrast zu meiner Naturhaarfarbe, die heller war, aufgefallen.

Sicher habe ich die ganze Zeit über beim Färben und immer unmittelbar vor meiner Periode gedacht, ich verliere besonders viele, aber ich hatte halt bis in die Spitzen dichte Haare, und es als "normal" hingenommen.

2008 sah ich dann bei besonders hellem Licht (Umkleidekabinen etc.), dass meine Kopfhaut an den Seiten und am Oberkopf durchschimmerte.

Am Ende des Jahres habe ich dann auf einmal so viele Haare verloren, dass der Zopf merklich ausgedünnt war.

Ich schätze ein Drittel der ursprünglichen Fülle war verloren.(Seitdem kommt auch keine Farbe etc. mehr auf meinen Kopf)

Dann habe ich angefangen alle möglichen Ärzte aufzusuchen, wobei sich wenige wirklich mit der Problematik auskannten, bzw. mich ernst nahmen. Aber das lieber mal an einer anderen Stelle.

Dabei ist nur eins herausgekommen, nämlich dass ich keinen Nährstoffmangel, keine Schilddrüsenprobleme und auch sonst keine Erkrankung habe, also ich mich eigentlich freuen kann, so gesund zu sein. Tue ich an diese Stelle auch.

Eine Hormonuntersuchung hat einen zu hohen DHEAS Wert ergeben, der allerdings am 3. Zyklustag wieder normal war.

Eine andere Gyn. hat mir trotzdem die Pille verschrieben, die ich auch sofort nehmen wollte, da ich bereits länger mit meiner hormonellen Situation nicht zufrieden war(Bauchschmerzen, Stimmungsschwankungen, Hautunreinheiten...halt das volle Programm) und überzeugt war, mein Haarausfall läge daran.

Ach ja, meine Augenbrauen dünnten sich ebenfalls aus.

Die Pille nehme ich seit Mai letzten Jahres, die Augenbrauen wachsen wieder wie Unkraut , aber

leider verliere ich, glaube ich, immer noch viel zu viele Haare, und die kahlen Stellen sind geblieben.

Hoffe, an dieser Stelle liest noch jemand .

Sorry für den langen Text...

Jetzt überlege ich halt, ob ich die Pille wieder weglassen soll... hatte bis dahin auch nie künstliche Hormone genommen... Habe Angst dadurch vllt doch mehr Haare zu verlieren, oder Neuwuchs zu verhindern.

Aber nun mal meine eigentliche Frage:

Hat sich jemand an Regaine getraut trotz vorhandener Kopfhautprobleme wie Schuppen?

Ich habe zwar ein Shampoo, das sehr gut hilft, habe aber schreckliche Angst, das Regaine dann nicht zu vertragen und muss es vllt. gerade in der Shedding-Phase absetzen, weil meine Kopfhaut es nicht verträgt...

Habt ihr damit Erfahrung, oder vielleicht ähnliche Probleme?

Würde mich sehr freuen, von euch zu hören.

Viele liebe Grüße!

Minu

---